

- Essenz:** Geliebte Kinder, durch Yogakraft könnt ihr frei von altem Karma werden und die Welt reinigen; das ist euer Dienst.
- Frage:** Welche Besonderheit der Gottheitenethik wird gelobt?
- Antwort:** Die Wahrheit der Gottheiten ist eine Ethik, die sehr glücklich macht und keine Spur von Leid beinhaltet. Ihr Kinder erfährt  $\frac{3}{4}$  des Kreislaufes Glück. Gäbe es zur Hälfte Glück und zur Hälfte Leid, so wäre das nicht so erfreulich.

**Om Shanti.** Gott hat erklärt, dass kein Mensch „Gott“ genannt werden kann. Selbst gottgleiche Menschen können nicht „Gott“ genannt werden. Gott ist immer ohne Körper. Er hat weder eine körperliche noch eine subtile Form. Selbst die Bewohner der Subtilen Region haben noch eine feinstoffliche Form. Von daher wird jener Ort als avyakte/feinstoffliche Welt bezeichnet. Ihr habt hier einen Körper, eine menschliche Gestalt. Darum bezeichnet man dies hier als körperliche Welt. Die Physis, bestehend aus den fünf Elementen, existiert auf der subtilen Ebene nicht. Der physische, menschliche Körper setzt sich aus den fünf Elementen zusammen; man bezeichnet ihn auch als „Puppe aus Lehm“. Die Bewohner der Subtilen Region kann man nicht als Puppen bezeichnen, die aus Lehm angefertigt sind. Die Menschen des Gottheitentums sind natürlich auch Menschen, aber sie besitzen göttliche Tugenden. Sie haben ihre guten/göttlichen Qualitäten von Shiva Baba erhalten. Es gibt den großen Unterschied zwischen Menschen mit göttlichem Wesen und Menschen mit lasterhaftem Wesen. Es sind immer Menschen, die es wert werden, im Tempel von Shiva zu leben, und es sind ebenfalls Menschen, die es wert sind, in einem „Bordell“ zu leben. Das Goldene Zeitalter wird „Shivas Tempel“ genannt und es existiert hier. Es existiert nicht in der körperlosen Welt oder auf der subtilen Ebene. Ihr versteht, dass der Tempel Shivas von Shiv Baba geschaffen wird. Wann hat Er ihn geschaffen? Im erhabenen Übergangszeitalter. Diese Welt ist jetzt völlig verunreinigt, tamopradhan. Sie kann nicht als neu bezeichnet werden, nicht als reine Welt. Wie kann sie wieder gereinigt werden? Nur durch die Yogakraft von euch Kindern. Das Yogafeuer bewirkt die Reinigung des negativen Karmas. Für diese Gereinigten wird eine neue, reine Welt benötigt. Der Vater erbaut die reine Welt, während Ravan die unreine Welt erschafft. Kein Mensch weiß etwas über diese Dinge. Ohne diese fünf Laster wären die Menschen glücklich und erinnerten sich auch nicht an Baba. Der Vater sagt: Ich bin der „Entferner allen Leids“ und der „Spender allen Glücks“. Die Menschen stellen ein Abbild der fünf Laster her – Ravan mit 10 Köpfen. Sie sehen Ravan als ihren Feind an und verbrennen sein Abbild. Es ist aber nicht so, dass sie dieses Bildnis bereits zu Beginn des Kupfernen Zeitalters verbrennen, nein. Erst wenn sie tamopradhan geworden sind, kommen einige auf solche neuen Ideen. Wenn jemand sehr viel Leid verursacht, wird er abgebildet. Hier ist es auch so: wenn die Menschen viel Leid erleben, stellen sie ein Abbild Ravans her und verbrennen es anschließend. Ihr seid dreiviertel des Kreislaufes glücklich. Wie erfreulich wäre es, wenn es nur halb und halb wäre? Baba sagt: Eure hohe Ethik als Gottheiten gibt euch sehr großes Glück. Das Schauspiel der Welt ist auf ewig vorherbestimmt. Niemand kann beantworten, wann die Welt geschaffen wurde und wann sie enden wird. Der Kreislauf dreht sich ununterbrochen weiter. In den Schriften wird gesagt, dass der Kreislauf Hunderttausende von Jahren dauere. Es muss immer eine Übergangszeitalter der Erneuerung geben, da die Welt sich wieder ändern muss. Ihr merkt jetzt, dass niemand sonst etwas auf diese Weise verstehen kann. Sie wissen auch nicht, dass die Namen Radhe und Krishna, die Namen der Kindheit sind und die beiden später heiraten. Sie gehören jeweils zu einem anderen Königreich und sobald sie verheiratet sind, werden sie Lakshmi und Narayan genannt. Der Vater erklärt solche Aspekte. Aber es ist nicht so, dass Er die Geheimnisse der Herzen aller Kinder kennt. Versteht, dass der Vater jetzt da ist und Sein ganzes Wissen weitergibt. Wissen wird immer in einer Pathshala (einem Ort der Gelehrsamkeit) vermittelt, wo es einen Sinn und Zweck gibt. Ihr studiert jetzt, aber in dieser verschmutzten Welt könnt ihr nicht herrschen. Ihr herrscht erst in einer schönen Welt. Im Goldenen Zeitalter lehrt niemand Raja Yoga. Nur jetzt, zur Zeit des Übergangs, lehrt der Vater Raja Yoga, aber niemand weiß, wann Er kommt. Alle befinden sich in extremer Dunkelheit. Die Menschen in Japan nennen sich selbst „Menschen der Sonnendynastie“. In Wahrheit aber gehören die Gottheiten zur Sonnendynastie. Das Königreich der Sonnendynastie liegt im Goldenen Zeitalter. Man sagt: „Wenn die Sonne des Wissens aufsteigt, verschwindet die Dunkelheit der Anbetung/der Suche.“ Die neue Welt veraltet und die veraltete Welt wird erneuert. Diese Welt ist ein großes und grenzenloses Heim, eine riesige Bühne. Die Sonne, der Mond und die Sterne bewirken so viel. Nachts wird viel gearbeitet. Es gab Könige, die tagsüber schliefen und nachts Hof hielten. Sie gingen in der Nacht zum Einkaufen. Auch jetzt

wird es an einigen Orten so gehalten. Mühlen usw. laufen auch in der Nacht. Dies ist ein begrenzter Tag und eine begrenzte Nacht, während das andere eine Sache des Unbegrenzten ist. Diese Dinge sind nur euch bewusst und sonst niemandem. Sie kennen ja noch nicht einmal Shiv Baba. Der Vater erklärt euch weiterhin jeden einzelnen Aspekt. Es wird auch klar, dass Brahma der Vater der Menschheit ist. Wenn Baba kommt, um die Welt zu erneuern, muss Er dazu in den Körper von jemandem eintreten. Im Goldenen Zeitalter sind die Menschen rein. Im Eisernen Zeitalter werden alle durch körperliche Lust gezeugt, darum werden sie als unrein bezeichnet. Die Menschen fragen, wie die Welt denn ohne dieses Laster weiter bestehen könne. Gleichzeitig sprechen sie von den vollkommen lasterfreien Gottheiten. Ihr habt für sie mit solcher Gründlichkeit und Reinheit Tempel erbaut. Niemand außer den (weltlichen) Brahmanen darf sich dort aufhalten. Ja, niemand, der lasterhaft lebt, darf diese Statuen der Gottheiten auch nur berühren. Aber heute ist inzwischen alles möglich, wenn man Geld hat. Wenn Leute einen Tempel in ihrem Haus haben, dann laden sie einen Brahmanenpriester ein. Jetzt leben selbst diese Brahmanenpriester unrein und werden nur noch der Form halber Brahmanen genannt. Diese Welt ist voll mit diesem Laster/dieser Belastung (f. d. Seele) und so wird selbst die Anbetung von Menschen angeleitet, die dieses Laster durchleben. Woher sollten auch Menschen kommen, die lasterfrei leben können? Sie existieren ja erst im Goldenen Zeitalter. Es ist nicht so, dass jene, die jetzt nicht mit diesem Laster in Berührung kommen, lasterfrei genannt werden können. Ihre Körper sind ja auch schon durch die Laster entstanden. Der Hauptaspekt der Lehren des Vaters ist, dass diese ganze Welt jetzt Ravans Königreich ist. Vollkommen lasterfreie Menschen leben im Königreich Ramas, während die mit dem Laster behafteten Menschen im Königreich Ravans leben. Im Goldenen Zeitalter gab es Reinheit, und es gab dort auch Frieden und Wohlstand. Ihr könnt zeigen, dass das Königreich von Lakshmi und Narayan das Goldene Zeitalter war. Die fünf Laster gab es dort nicht. Es ist das Königreich der Reinheit, das Gott jetzt etabliert. Gott kann kein verunreinigtes Reich erschaffen. Wären die Menschen im Goldenen Zeitalter unrein, würden sie nach Gott rufen, aber dort braucht niemand nach Ihm zu rufen. Glückliche Menschen erinnern sich nicht an Gott. Die Menschen singen das Lob Gottes und sagen, dass er ein Ozean an Glück und Reinheit sei. Sie sagen sogar, dass es in dieser Welt Frieden geben sollte. Aber wie können Menschen jetzt der ganzen Welt Frieden bringen? Das Königreich des Friedens gibt es erst im Himmel. Wenn die Menschen einander bekämpfen, muss ein Dritter zwischen ihnen Frieden stiften. Baba sagt: Diese alte Welt muss jetzt transformiert werden. Alle werden in diesem großen Krieg (Mahabharat) verschwinden. In den Schriften stehen die Worte: „Jene Menschen, in deren Bewusstsein zur Zeit des Umbruchs keine Liebe für Gott war...“! Ihr seid die echten Pandavas, spirituelle Führer. Ihr zeigt allen den Weg ins Land der Befreiung, ins Zuhause aller Seelen, ins Land des Friedens. Dies hier dagegen ist eine Welt voller Leid. Baba sagt: Jetzt, da ihr es seht, vergesst dieses leidvolle Land. Ihr kehrt jetzt zurück in das Land des Friedens. Es ist die Seele, die das sagt. Es ist die Seele, die dies realisiert. Die Seele ist sich bewusst: „Ich bin eine Seele“. Der Vater sagt: Niemand sonst kann mich verstehen, kann verstehen wie ich bin und welche Gestalt ich habe. Ich habe euch erklärt, dass Ich lediglich ein Punkt bin. Denkt immer daran, wie ihr in 84 Leben durch den ganzen Kreislauf gegangen seid. Nur ihr kennt die Geschichte und Geographie der Welt. Es gibt so viele Länder und es finden jetzt so viele Kriege usw. statt. Im Goldenen Zeitalter gibt es keinen Krieg. Seht den Unterschied zwischen Ramas und Ravans Reich. Der Vater sagt: Es ist jetzt so, dass ihr in Gottes Königreich angekommen seid, weil Er da ist, um Sein Königreich zu gründen. Gott wird dort jedoch nicht herrschen. Er beansprucht kein eigenes Reich; Er dient uneigennützig. Gott ist der Allerhöchste Vater aller Seelen. Sagt „Baba“ und das Barometer eures Glücks wird sehr hoch steigen. Man erinnert sich an die überirdische Freude eurer letztendlichen Stufe. Wenn die Tage eurer Prüfungen nahe sind, werdet ihr auch Visionen haben. Die übersinnliche Freude von euch Kindern ist sehr unterschiedlich. Einige bleiben glücklich im Yoga mit Baba. Kinder, empfindet solche glücklichen Gefühle den ganzen Tag über. Oh Baba! Du hast mich so verändert! Wir erhalten so viel Glück von Dir. Ich habe Tränen der Liebe in den Augen, wenn ich an Dich denke! Baba, es ist ein Wunder, wie Du da bist und uns vom Leid befreist! Du hebst uns aus diesem giftigen Ozean heraus und nimmst uns mit Dir in den Ozean aus Milch und Honig! Wenn der Vater euch daran erinnert, dann sprudelt ihr nur so über vor lauter Glück. Shiv Baba lehrt uns Raja Yoga. Das Fest von Shiv Ratri wird gefeiert, aber die Menschen haben den Namen Shri Krishna in der Gita eingesetzt, anstatt Shiv Babas Namen. Dies ist der größte Fehler, den sie gemacht haben, es ist der Kardinalfehler der Gita. Das Drama ist auf diese Weise beschaffen. Der Vater kommt und korrigiert diesen Fehler und sagt: Nicht Krishna, sondern Ich bin der Läuterer. Ich lehre euch Raja Yoga und verwandle euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten. Es gibt mein Lob, das Lob des Unsterblichen Abbildes, des Einen, der nie (körperlich) geboren wird. Dieses Lob kann es nicht

für Krishna geben, denn er wird ja wiedergeboren. Ihr Kinder bewahrt all diese Aspekte in unterschiedlicher Intensität im Intellekt. Ihr habt das Wissen und gleichzeitig geht es auch darum, sich gut zu benehmen! Maya ist keine Kleinigkeit! Aber jene, die zu Beginn gekommen sind, haben die nötige Kraft. Es gibt sehr unterschiedliche Schauspieler. Den Menschen Bharats stehen die Heldenrollen zu. Ihr befreit alle aus dem Reich Ravans. Indem ihr Shrimat befolgt, erhaltet ihr so viel Kraft. Aber auch Maya ist sehr kraftvoll. Während ihr vorangeht, betrügt sie euch. Baba ist der Ozean der Liebe, und ihr Kinder werdet ebenfalls Ozeane der Liebe, wie Er. Sprecht niemals bittere Worte. Wenn ihr jemandem Leid zufügt, werdet ihr selbst leidvoll sterben. Beendet jetzt all diese alten Gewohnheiten. Die schädlichste Gewohnheit ist es, in den Ozean des Giftes einzutauchen. Baba sagt auch: Die sinnliche Begierde ist der Seele größter Feind. So viele Töchter werden deswegen geschlagen. Einige erlauben ihren Töchtern aber auch, rein zu leben. Aha! Aber sie sollten vor allem auch selbst rein werden. Indem sie ihre Tochter gehen lassen, befreit es sie zumindest von der finanziellen Last der Hochzeitsausgaben; aber sie erkennen das Schicksal der Tochter nicht, dass sie ein glückliches Zuhause gefunden hat, nicht wahr! Heutzutage handelt es sich um sehr hohe Ausgaben. Die Armen werden ihre Tochter sehr viel schneller hergeben, wohingegen andere sehr anhänglich sind. Früher einmal kam eine Einheimische hierher, aber ihr wurde verboten, das Wissen aufzunehmen. Die Anderen befürchteten ängstlich, dass es sich hier um Magie handeln könnte. Gott wird ja als Magier/Zauberer bezeichnet, aber auch als der Barmherzige. Krishna kann nicht so genannt werden. Der Barmherzige, das ist der Eine, der euch vom „Unbarmherzigen“ befreit. Ravan ist ohne Erbarmen. Zuerst gibt es das Wissen: Wissen, Anbetung und dann Loslösung (Vairaag). Sagt nicht: „Anbetung, Wissen und Loslösung.“ Ihr könnt nicht sagen: „Loslösung (disinterest) vom Wissen.“ Es geht darum, für all die Anbetung kein Interesse mehr zu haben. Darum ist die Reihenfolge richtig: Wissen, Anbetung und dann Loslösung! Der Vater befähigt euch, überhaupt kein Interesse mehr an dieser veralteten Welt zu haben. Sannyasis inspirieren nur dazu, uninteressiert am eigenen Haushalt zu sein. Auch das ist im Drama festgelegt. Bharat war 100% zahlungsfähig, lasterfrei und gesund und es gab keinen vorzeitigen Tod. Nur wenige können diese Dinge wirklich verinnerlichen. Jene, die jetzt gut helfen, werden dort sehr reich sein. Kinder, erinnert euch den ganzen Tag über an euren Baba. Aber Maya lässt das nicht zu. Baba sagt: Wenn ihr satopradhan werden wollt, dann erinnert euch an Mich, wo immer ihr geht und steht und auch während ihr esst. Ich will euch zu Beherrschern der Welt machen. Könnt ihr denn nicht an Mich denken? Viele von euch erleben viele Stürme Mayas. Baba erklärt: All das geschieht, weil es im Drama so festgelegt ist. Hier wird der Himmel geschaffen, aber diese Welt kann nicht für immer neu bleiben. Der Kreislauf muss sich drehen und deshalb werdet ihr wieder einmal absteigen. Alles wird ständig von neu zu alt. Zu dieser Zeit hat Maya aus jedem einen „Aprilscherz“ (april fool) gemacht. Der Vater ist jetzt gekommen und macht euch wunderschön. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lang verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelen-Vater sagt Namaste zu den Seelen-Kindern.

#### **Essenz für Dharna:**

1. Werdet Ozeane der Liebe, ebenso wie es auch der Vater ist. Fügt niemandem Leid zu. Sprecht keine bitteren Worte. Beendet all eure schädlichen Gewohnheiten.
2. Wenn ihr mit Baba eine liebevolle Unterhaltung führt, dann haltet dieses Gefühl aufrecht: „Oh Baba! Du hast mich so verändert. Du hast mich so glücklich gemacht. Baba, Du nimmst mich in den Ozean der Milch mit.“ Erinnert euch den ganzen Tag über euren Baba.

**Segen:** Seid solche perfekten Yogis, dass durch eure Geisteshaltung, Meister-Schöpfers zu sein, selbst Katastrophen „unterhaltsam“ für euch sind.

Indem ihr in der Stufe eines „Meister-Schöpfers“ stabil bleibt, könnt ihr selbst die größte Katastrophe als unterhaltsame Szene erleben. So wie ihr die Katastrophe des großen Umbruchs als „Öffnung der Tore des Himmels“ darstellt, sollten genauso auch kleinere oder größere Probleme oder ein Unglück als Form von Unterhaltung (entertainment) gesehen werden. Anstatt laut zu klagen und zu leiden, lasst Worte der Verwunderung hören und erlebt Leid als Form von Glück. Indem ihr um das Glück und das Leid der Welt wisst, lasst euch vom Leid nicht mehr beeinflussen. Erkennt die Größe hinter dem Leid, denn es macht es möglich, dass bald die Tage des Glücks kommen werden. Dann kann man euch einen perfekten Yogi nennen.

**Slogan:** Den Herzensthron zu verlassen und gewöhnliche Gedanken zu haben bedeutet die Füße auf den Boden zu setzen. \* \* \* O m S h a n t i \* \* \*

**Besondere Hausaufgabe, um in diesem Avyakt-Monat die Avyakt-Stufe zu erfahren.**

Übt, in euren Körper zu gehen und die physischen Organe ihre Aufgaben tun zu lassen. Tretet in den Körper ein, wenn ihr es wollt, und löst euch von ihm, wenn ihr es wollt. Verinnerlicht das und verzichtet innerhalb einer Sekunde auf das Bewusstsein „der Körper zu sein“ und werdet innerhalb einer Sekunde seelenbewusst.